Atalanta (Juni 2001) **32**(1/2): 80-82, Würzburg, ISSN 0171-0079

Winterbeobachtungen von Tagfaltern auf Zypern

(Lepidoptera, Diurna)

von

GERHARD MÜLLER

eingegangen am 22.II.2001

Sieben Arten von Tagfaltern wurden von mir bei einem Aufenthalt auf Zypern vom 10. bis zum 24. Januar 2001 beobachtet. Bis auf eine Ausnahme (*C. alceae*) stammen alle Daten von dem Gelände um das Azia Beach Hotel, 6 km nördlich von Pafos im äußersten Südwesten der Insel Zypern gelegen, nur wenige hundert Meter von der Steilküste entfernt.
Das Gelände, etwa 20-30 m über dem Meeresspiegel gelegen, ist seit einigen Jahren eine riesige Baustelle. Zwischen schon fertiggestellten Hotels liegen zig Hektar Ödland, ideal für viele Insekten. Eine besondere Bedeutung für Schmetterlinge hat das Wandelröschen *Lantana camara* L., unbestrittene Nr. 1 der Nektarlieferanten, vor allem für den Distelfalter und den Admiral, aber auch für den einzigen häufigen Nachtfalter, das Taubenschwänzchen *Macroglossum stellatarum* L.
Die Tageshöchsttemperaturen zwischen dem 10. und dem 24. Januar 2001 lagen bei etwa 20 °C im Schatten. Der Falterflug war zwischen 11.30 und 14.30 Uhr am stärksten, da die Sonne tagsüber meist schien. Das größte Unwetter war in der Nacht vom 16. zum 17.I.2001. Dadurch stieg die Luftfeuchtigkeit erheblich an, was auch Auswirkung auf das Schlüpfen bei einigen Arten hatte.

1) *Pieris rapae* (LINNAEUS, 1758). Kleiner Kohlweißling
Der häufigste Tagfalter im Winter. 11.-16.I. täglich fünf bis zehn Falter, nach dem starken Gewitter bis zum 23.I. doppelte Anzahl, alle frisch geschlüpft.

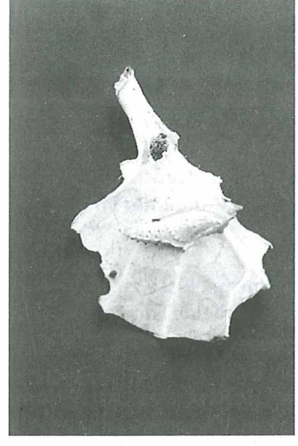
2) *Pontia daplidice* (LINNAEUS, 1758), Resedafalter
11.-23.I. drei bis fünf frische Falter täglich, meist ♂♂.

3) *Colias crocea* (GEOFFROY, 1785), Postillon
11.-16.I., jeden Tag einige frische Falter, danach doppelt so viele, meist ♂♂.

4) *Vanessa atalanta* (LINNAEUS, 1758), Admiral
Am 13.I. erste Beobachtung, danach in der Regel zwei Tiere täglich, vom 18.I. an kamen frische Tiere dazu. Auffallende Standorttreue der Falter!

5) *Vanessa cardui* (LINNAEUS, 1758), Distelfalter
Bis zum 16.I. einige abgeflogene Tiere, danach mehrere frische. Sie flogen schon in den frühen Morgenstunden.

6) *Zizeeria knysna* (TRIMEN, 1862), Afrikanischer Grasbläuling
Am 20.I. ein total abgeflogenes ♀ gefangen.



Pieris brassicae: Raupensammeln im Winter lohnt sich. Der Falter schlüpfte am 11.I.1991 in Pafos.



Vanessa atalanta: Immer wieder finden sich im Winter auf Zypern besonders frische Falter.

7) *Carcharodus alceae* (ESPER, 1780), Malvendickkopffalter
Am 20.I. ein ziemlich kleines, sehr dunkles, frisch geschlüpftes ♂ bei den Mosaiken in Pafos gefangen.

Ich vergleiche meine aktuellen Daten mit denen von 1990/91, als ich vom 29.XII. bis 11.I. ebenfalls 14 Tage in der Gegend um Pafos war. Außerdem ziehe die immer noch neueste Bearbeitung der Tagfalter Zyperns von LUC MANIL (1990) heran.

1990/91 wurden von mir fünf Tagfalterarten registriert:
1) *Pieris brassicae* L., Gr. Kohlweißling, 3 Exemplare.
2) *Pieris rapae* L., Kl. Kohlweißling, in Anzahl.
3) *Vanessa atalanta* L., Admiral, 2 Exemplare.
4) *Vanessa cardui* L., Distelfalter, einige Exemplare.
5) *Lampides boeticus* L., Langgeschwänzter Bläuling, 8 Exempl.

So wurden während zweier Winteraufenthalte auf Zypern von mir insgesamt neun Tagfalterarten beobachtet (4 Pieridae, 2 Nymphalidae, 2 Lycaenidae, 1 Hesperiidae). Um den Vergleich mit der – übrigens fundierten – Arbeit LUC MANILS (Les Rhopaloceres de Chypre, 1990) kurz zu machen: Bei fünf von den oben genannten neun Tagfalterarten konstantiert er eine vier- bis sechsmonatige Winterruhe: *P. brassicae, C. crocea, L. boeticus, Z. knysna, C. alceae.*
Hier wird deutlich, daß viele Lepidopterologen den Aktivitäten von Schmetterlingen in den Monaten Oktober bis Februar keine besondere Beachtung schenkten, auch nicht hinsichtlich des südlichen Mittelmeerraums. Bezeichnend dafür ist z. B. die Feststellung von HIGGINS & RILEY (1970) bei *Lampides boeticus* L.: „Flight. Throughout summer months in succession of broods

according to locality." Kurz: Fliegt nur im Sommer. Wie beim Klassiker HIGGINS & RILEY (1970: Butterflies of Britain and Europe, später: Die Tagfaltter Europas und Nordwestafrikas) ist es auch bei MANIL (1990).

Wanderfalteraktivitäten werden von MANIL ebenfalls wenig berücksichtigt. *P. daplidice* ist gar nicht erst als „Migrateur" geführt.
Die Wanderfalterforschung hat wegen des Mangels an Winterdaten eine große Lücke, z. B.: Wie stark ist die Rückwanderung von *V. atalanta* im Herbst? Wie aktiv ist *V. atalanta* im Winter und wo befinden sich die wichtigsten Überwinterungsgebiete?

Daten, innerhalb weniger Wochen gesammelt, lassen kaum allgemeine Schlüsse zu. Ich kann allerdings schon seit vielen Jahren nicht den Gedanken verdrängen, daß meine Falterbeobachtungen eine Erderwärmung bestätigen. Als Pensionär habe ich jetzt genug Gelegenheit, zu allen möglichen Jahreszeiten auch auf Zypern lepidopterologisch zu arbeiten.

Literatur

HIGGINS, L. G. & N. D. RILEY (1970): A Field Guide to the Butterflies of Britain and Europe. – Glasgow.

MANIL, L. (1990): Les Rhopaloceres de Chypre (Lepidoptera. Papilionidea et Hesperioidea). – Linneana belgica **12**: 313–391.

MÜLLER, G. (1992): Winterbeobachtungen von Tagfaltern auf Zypern (Lepidoptera, Diurna). – Atalanta : 81–83,

Anschrift des Verfassers

GERHARD MÜLLER
Emil von Behring-Str. 5
35041 Marburg